



13. Jahrgang · September 2020 · monatlich · Deutschland €3,50 · Europa €3,90

agrar KIDS

LANDWIRTSCHAFT ENTDECKEN UND VERSTEHEN

Wolf im Silo

Unschlagbar

Gemeinsam





Foto: C. Böhm



Foto: Bernhard Hämm

Zu trocken, zu warm, zu staubig – für viele Regionen wiederholen sich diese Auswirkungen des Wetters: im Verlauf des Jahres, von Jahr zu Jahr. Für die Landwirtschaft sind das keine guten Nachrichten, denn fehlendes Wasser und zu hohe Temperaturen sind Gift für Böden und die landwirtschaftliche Nutzung. Sind die Ackerflächen auch noch riesig groß, können Wind und Wetter zusätzlich Schaden anrichten: Erosion, also Bodenabtrag durch Wind und Wasser. Landwirte, die darunter auch

schon früher litten, haben natürlich Ideen etwas dagegen zu tun. In vielen Regionen gibt es zum Beispiel Windschutzhecken, bestehend aus Baum- und Strauchreihen, die dem Wind die Kraft nehmen, damit er nicht den Boden mit sich reißt. In Schleswig-Holstein heißen sie „Knicks“. Auch mit Bäumen und Hecken angepflanzte Gewässerrandstreifen sind wichtige Teile der Kulturlandschaft, die oft schon

EinSichten

Verschiedene Agroforstsysteme

- Bäume mit Ackerkulturen
(abwechselnd Baumreihe und Ackerfläche)
- Bäume mit Tierhaltung
(z. B. Streuobstwiese mit Schafhaltung)
- Bäume mit Acker und Tierhaltung
(Korkeichenbäume mit Weidewirtschaft und Ackerbau in Spanien und Portugal)

Jahrhunderte lang vom Menschen sorgsam angelegt und gepflegt wurden. Die Nutzung von Bäumen und Äckern in unmittelbarer Nachbarschaft sind schon eine ganze Zeit lang völlig normal. Mit dem Einsatz von Traktoren und großen Landmaschinen wuchsen auch die bewirtschafteten Flächen, deshalb wurden die Gehölze vielfach

Worunter weidet das Vieh?

		3			
--	--	---	--	--	--



Foto: agroforst.de

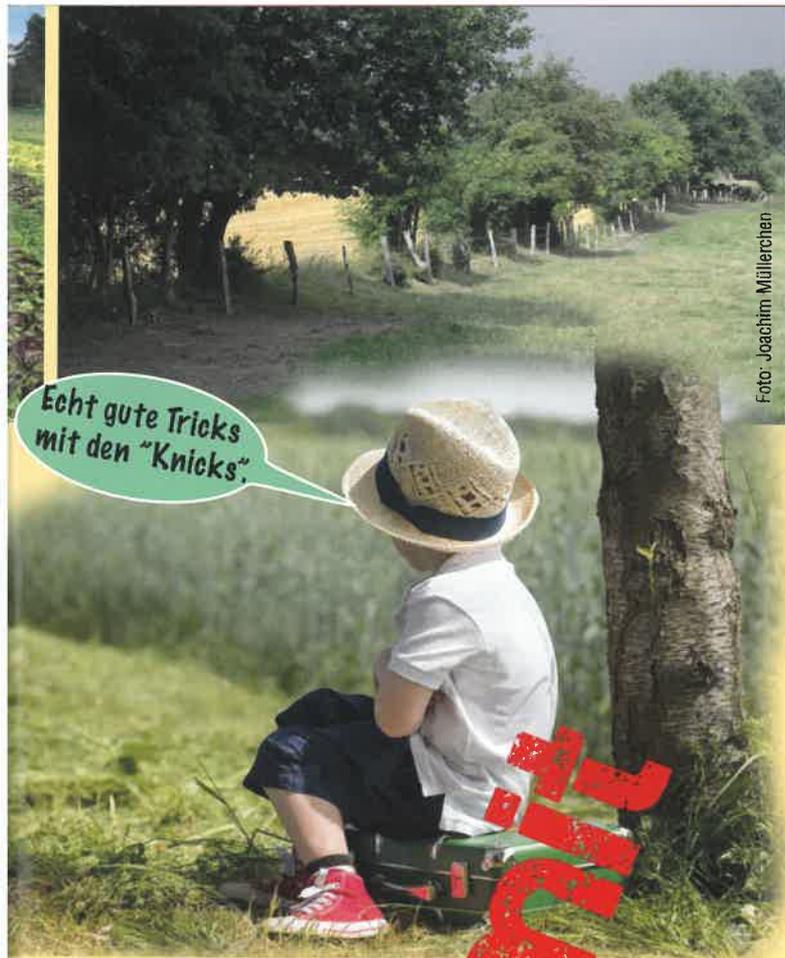


Foto: Joachim Müllerchen



Foto: Rico Hubner

oder Tiere weiden unter Bäumen auf dem Grünland. Der Landwirt kann mit Holzprodukten zusätzlich Geld verdienen. Moderne Agroforstsysteme sind an die Bewirtschaftung mit großen Maschinen angepasst. Durch Bäume und Hecken werden die Ackerflächen vor Erosion geschützt und der Verbrauch von Dünger und Pflanzenschutzmitteln sinkt. Die Bodenfruchtbarkeit wird wiederhergestellt und für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten

WeitSicht

entfernt. In Zeiten des Klimawandels und der schädlichen Auswirkungen auf Natur und Landwirtschaft, greift man wieder auf das „Alte Wissen“ zurück: Es entstehen „Agroforstsysteme“. Man nutzt das Land mehrfach, Bäume und Sträucher mit Ackerkulturen und sogar Tierhaltung wird mit einer Fläche kombiniert. Schau mal die Bilder an, da wachsen kleinere Maisflächen zwischen Baumreihen

verbessern sich die Lebensbedingungen. Wichtig für die Wirkung eines Agroforstsystems ist eine fachgerechte Anlage und Bewirtschaftung. Ansonsten könnten Nachteile entstehen: höherer Aufwand und Kosten für die Bewirtschaftung, das Rivalisieren der verschiedenen Pflanzen um Licht, Wasser, Nährstoffe und Wuchsraum.

Mehr Infos unter: www.agroforst-info.de

Dort kannst du auch die „Agroforst-App“ speziell für Schüler herunterladen!



Foto: Lignavis GmbH